



EINBLICKE



Boerse Stuttgart

DIE PRIVATANLEGERBÖRSE

 **Boerse Stuttgart**

»DIE BÖRSE STUTTGART STEHT FÜR TRANSPARENZ, HOHE HANDELSQUALITÄT UND EIN BREITES PRODUKTSPEKTRUM.«

Dr. Michael Völter

Vorsitzender des Vorstands

Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e.V.

BÖRSE

Börse
Stuttgart
FRIEDRICHSHOFEN



Mit diesen Reaktionsgeschwindigkeiten wird man normalerweise
Nationaltorwart: unsere Quality-Liquidity-Provider.

bondx

4X

euwax

DAX

1.000

1.000

1.000

1.000

1.000

1.000

1.000

1.000

1.000

1.000

1.000

1.000

1.000

1.000

1.000

1.000

1.000

1.000

1.000

1.000

1.000

1.000

1.000

1.000

EINBLICKE IN DEN BÖRSENPLATZ STUTTGART

Als führender deutscher Parketthandelsplatz bietet die Börse Stuttgart privaten Anlegern ein geeignetes Umfeld für den Wertpapierhandel. Ein breites Spektrum an Anlageklassen und Produkten ist zu besten Preisen und unter öffentlich-rechtlicher Aufsicht handelbar. Dabei liegt der Fokus auf hochwertigen Services und größtmöglicher Transparenz. Die positive Resonanz unter Privatanlegern zeigt sich in der Marktführerschaft im börslichen Handel mit verbrieften Derivaten, aber auch bei Anleihen in Deutschland. Insgesamt wurde im Jahr 2017 an der Börse Stuttgart ein Orderbuchumsatz von rund 81 Milliarden Euro erzielt.

Die starke Position der Börse Stuttgart im Wettbewerb beruht nicht zuletzt auf den schlagkräftigen organisatorischen Strukturen, die den Börsenplatz auszeichnen. An der Spitze der Gruppe Börse Stuttgart steht mit der Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e.V. ein Verein, dessen Auftrag die Sicherung des nachhaltigen Börsenbetriebs am Finanzplatz Stuttgart ist. Hierzu dienen Tochtergesellschaften, die als Börse im Rechtsinn, als technischer Börsenbetreiber sowie als Finanzdienstleister fungieren. Hinzu kommt die Initiative Stuttgart Financial, die durch Vernetzung der relevanten Akteure den Finanzplatz Baden-Württemberg zum Wohle der Wirtschaft und der Bürger stärkt und voranbringt. Dessen lebendige Vielfalt zeigt sich bei zahlreichen Veranstaltungen zum fachlichen Austausch, in Bildungsaktivitäten und in der Förderung von jungen Unternehmen.

Besonders eng mit der Gruppe Börse Stuttgart verbunden sind diejenigen Vertreter der Finanzbranche und des Finanzplatzes, die in Gremien Verantwortung übernehmen und den Börsenplatz mitgestalten. Dazu zählen die Mitglieder des Kuratoriums und des Präsidialausschusses der Vereinigung, des Börsenrats und des Euwax-Ausschusses der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse sowie des Beirats von Stuttgart Financial. An dieser Stelle gilt mein besonderer Dank diesen ehrenamtlich mitwirkenden Personen. Ihre Unterstützung ist unverzichtbar, wenn es um die Weiterentwicklung des heimischen Börsen- und Finanzplatzes geht.

Hohe Qualitätsstandards, Transparenz und öffentlich-rechtliche Überwachung bilden auch künftig die Leitlinien des Handels an der Börse Stuttgart. Im Mittelpunkt stehen dabei private Anleger: Sie können sich auf ein Höchstmaß an Betreuung und Service verlassen.

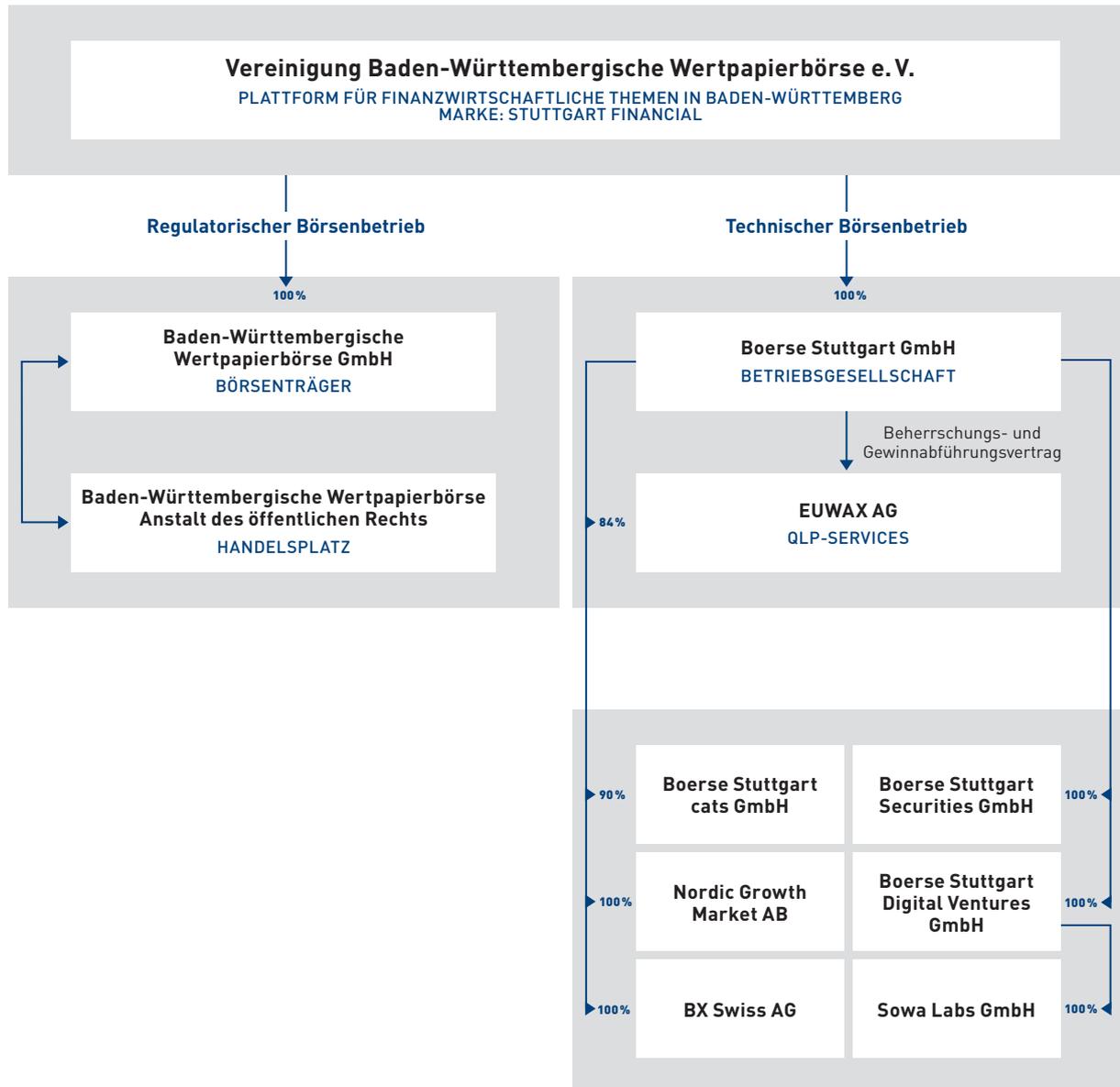


Dr. Michael Völter

Vorsitzender des Vorstands

Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e.V.

STRUKTUR DER BÖRSEN- UND FINANZPLATZORGANISATION



VEREINIGUNG BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE WERTPAPIERBÖRSE E.V.

EINSATZ FÜR STARKEN BÖRSEN- UND FINANZPLATZ IM SÜDWESTEN

Die Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e.V. steht an der Spitze der Gruppe Börse Stuttgart. Sie hat den satzungsmäßigen Auftrag, unmittelbar oder mittelbar Börsen, insbesondere die Baden-Württembergische Wertpapierbörse, sowie außerbörsliche Handelssysteme zu betreiben. Darüber hinaus gehört die Förderung der Stellung der Region Stuttgart und des Landes Baden-Württemberg als Standort von Dienstleistungen der Finanzwirtschaft zum Wohle der Bürger und der Wirtschaft zu ihrem Auftrag.

Dabei fungiert die Baden-Württembergische Wertpapierbörse als Plattform für den Wertpapierhandel. Als teilrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts agiert sie auf Grundlage des Börsengesetzes und stellt die eigentliche Börse im regulatorischen Sinne dar. Um Börsenhandel tatsächlich durchführen zu können, bedarf es darüber hinaus auch einer personellen und technischen Infrastruktur. Diese wird vom Börsenträger Baden-Württembergische Wertpapierbörse GmbH gestellt, der sich hierzu auch Dritter bedient. Die Baden-Württembergische Wertpapierbörse GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Vereinigung, die die Börsenträgerschaft damit indirekt ausübt.

Für den technischen Betrieb der Börse hat der Börsenträger von der Möglichkeit der Auslagerung, das heißt der Beauftragung eines Dritten, Gebrauch gemacht. Bei dem Dritten handelt es sich um die 100-prozentige Verinstochter Boerse Stuttgart GmbH. Diese steuert auch eigene Tochtergesellschaften. Hierzu gehört insbesondere die EUWAX AG, die Finanzdienstleistungen zur Sicherstellung einer hohen Servicequalität im Wertpapierhandel erbringt.

Während die Vereinigung den Börsenhandel über Tochtergesellschaften durchführt, nimmt sie die Aufgabe der Förderung des Finanzplatzes selbst wahr. Als Mitinitiatoren stehen ihr hierbei das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg sowie die Stiftung

Kreditwirtschaft der Universität Hohenheim zur Seite, die neben vielen weiteren Akteuren auch als fachliche Kooperationspartner dienen.

Zur Förderung der Finanzplatzinteressen stellt die Vereinigung unter der Marke Stuttgart Financial eine übergreifende Plattform zur Verfügung. Sie ermöglicht einen Ausbau der Netzwerkstrukturen am Finanzplatz und bündelt die gemeinsamen Interessen der hiesigen Finanzmarktakteure. Tätigkeitsschwerpunkte von Stuttgart Financial sind die Bereiche Standortmarketing, Forschung und Bildung, Personalbeschaffung sowie Unterstützung junger Unternehmen bei der Wagniskapitalfinanzierung. Die Plattform bindet auch Finanzexperten von Unternehmen aus der Realwirtschaft ein. Die engere Verzahnung von Wirtschaft und Hochschulen in Forschung und Lehre steht ebenfalls im Fokus von Stuttgart Financial.

Die Inhalte der Plattform werden im Wesentlichen von den Nutzern bestimmt. Diese müssen nicht Mitglied der Vereinigung sein. Die Neutralität von Stuttgart Financial wird durch einen Beirat sichergestellt. Dieser berät Stuttgart Financial bei der strategischen Weiterentwicklung und zukünftigen Vorhaben.

Mit ihren beiden Standbeinen Börsenbetrieb und Stuttgart Financial wirkt die Vereinigung als Idealverein im Interesse der Allgemeinheit, ohne hierfür öffentliche Gelder in Anspruch zu nehmen. Die im Dienstleistungsbereich der Gruppe Börse Stuttgart erzielten Erträge werden ausschließlich zum Erhalt des Börsen- und zur Förderung des Finanzplatzes eingesetzt. Dies ist möglich, weil die Vereinigung keine Gesellschafter im betriebswirtschaftlichen Sinne hat, die auf eine Ausschüttung von Geldern dringen könnten. Somit stehen ihr sämtliche Überschüsse vollständig zur Erfüllung des Satzungszwecks zur Verfügung.

BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE WERTPAPIERBÖRSE

HANDELSPLATZ MIT HÖCHSTER TRANSPARENZ UND REGULIERUNG

Der Börsenplatz Stuttgart folgt bewusst den strengsten Regulierungsvorgaben für Kapitalmärkte in der Europäischen Union. Der Status als regulierter Markt berechtigt und verpflichtet zugleich zu einer öffentlich-rechtlichen Organisation des Handels. Dies schafft einen geeigneten Rahmen für eine neutrale, ordnungsgemäße und transparente Preisermittlung bei den gehandelten Wertpapieren. Daher haben Börsenpreise hohe Aussagekraft für Anleger und erfüllen eine wichtige Orientierungsfunktion für die Finanz- und Realwirtschaft.

Im dynamischen Wettbewerbsumfeld des Wertpapierhandels hebt sich der Börsenplatz Stuttgart von weniger regulierten, außerbörslichen Handelsplattformen ab. Hohe Anforderungen an die eingesetzten technischen Systeme und strenge Regulierung legen die Grundlagen dafür, den Börsenbetrieb jederzeit zu gewährleisten und eine nachhaltige Entwicklung des Handelsplatzes zu sichern. Insgesamt ist der Börsenhandel in Stuttgart auf Verlässlichkeit und Transparenz ausgerichtet, um privaten Anlegern ein hohes Maß an Schutz und ein geeignetes Umfeld für den Wertpapierhandel zu bieten.

Die Baden-Württembergische Wertpapierbörse (BWVB) als teilrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts stellt die eigentliche Börse im Rechtssinne dar. Sie qualifiziert den Handelsplatz Stuttgart überhaupt erst zur Börse, über die das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg als Aufsichtsbehörde wacht. Entsprechend stellt die Börsenanstalt alle notwendigen öffentlich-rechtlichen Organe: Börsenrat, Börsengeschäftsführung, Handelsüberwachungsstelle und Sanktionsausschuss.

Der Börsenrat bildet das oberste „Gesetzgebungsorgan“ der Börse. Er bestellt die Börsengeschäftsführung und auf deren Vorschlag die Leitung der Handelsüberwachungsstelle. Die Börsengeschäftsführung leitet die Börse unabhängig, weisungsfrei und in eigener Verantwortung. Sie entscheidet beispielsweise, wer an der

Börse handeln darf und welche Finanzinstrumente gehandelt werden. Zudem wacht sie darüber, dass alle Nutzer der Börse ihre jeweiligen Pflichten einhalten. Die Handelsüberwachungsstelle erfasst den Handel lückenlos und wertet ihn unabhängig, selbstständig und weisungsfrei aus. Dafür verfügt sie über umfangreiche Auskunftsrechte auf der Grundlage des Börsengesetzes. Der Sanktionsausschuss kann Nutzer der Börse bei Pflichtverletzung mit Ordnungsgeldern belegen oder sie sogar befristet vom Handel ausschließen. Die vier Rechtsorgane der Börse handeln ausschließlich im öffentlichen Interesse. Der regulatorische Marktplatzbetrieb ist damit klar vom privatwirtschaftlichen Teil abgegrenzt.

Die Börsenanstalt als teilrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts agiert ausschließlich auf Grundlage des Börsengesetzes und kann keine Rechtsgeschäfte tätigen, beispielsweise den Abschluss von Arbeitsverträgen oder die Beschaffung von Soft- und Hardware. Deshalb benötigt die Börsenanstalt eine zivilrechtliche Trägergesellschaft, die Baden-Württembergische Wertpapierbörse GmbH (BWVB GmbH). Diese Gesellschaft stellt als Börsenträger die personelle und finanzielle Ausstattung für den regulatorischen Börsenbetrieb bereit und ist durch das Land Baden-Württemberg zum Betrieb der Börse des Landes berechtigt und verpflichtet. Um dieses komplexe rechtliche Konstrukt in der Praxis effizient zu führen, ist der Geschäftsführer der Börsenanstalt gleichzeitig Geschäftsführer des Börsenträgers.

Die BWVB GmbH betreibt am Börsenplatz Stuttgart das Börsenhandelssystem nicht selbst, sondern hat den technischen Börsenbetrieb an die Boerse Stuttgart GmbH ausgelagert. An die Auslagerung des technischen Börsenbetriebs werden hohe Anforderungen gestellt, um einen permanent hohen Qualitätsstandard bei den eingesetzten IT-Systemen sicherzustellen.

BOERSE STUTTGART GMBH

LEISTUNGSFÄHIGE GESELLSCHAFT FÜR DEN BÖRSENBETRIEB

Die Boerse Stuttgart GmbH ist die Gesellschaft für den operativen und technischen Börsenbetrieb am Stuttgarter Handelsplatz. Dazu zählt insbesondere die Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur für die Baden-Württembergische Wertpapierbörse und deren mit der Börsenlizenz ausgestattete Trägergesellschaft Baden-Württembergische Wertpapierbörse GmbH.

Die Boerse Stuttgart GmbH hält 84 Prozent an der EUWAX AG. Diese Gesellschaft betreut als Quality-Liquidity-Provider in Stuttgart die Anlageklassen inländische Aktien, verbriefte Derivate, Investmentfondsanteile, Exchange Traded Products und Anleihen. Dabei bindet das hybride Marktmodell des Stuttgarter Börsenplatzes die Handelsexperten der EUWAX AG in den elektronischen Handel ein: Während die von der Boerse Stuttgart GmbH zur Verfügung gestellten elektronischen Handelssysteme eine schnelle und effiziente Orderausführung gewährleisten, sorgen die Handelsexperten der EUWAX AG für höchste Ausführungssicherheit und Preisqualität. Sie vermeiden Teilausführungen, spenden Liquidität, prüfen Orders und Quotes auf Plausibilität und stellen stets den bestmöglichen Preis für die Anleger sicher. Seit dem Jahr 2000 ist die EUWAX AG börsennotiert.

100-prozentige Tochtergesellschaften der Boerse Stuttgart GmbH sind die schwedische Börse Nordic Growth Market AB (NGM), die Boerse Stuttgart Securities GmbH und die Boerse Stuttgart Digital Ventures GmbH. Die NGM ist die zweitgrößte Börse in Schweden. Sie ermöglicht die Notierung und den Handel mit Aktien am NGM Equity Market sowie den Handel mit verbrieften Derivaten an der Nordic Derivatives Exchange (NDX). Mit Nordic MTF unterhält die NGM zudem einen multilateralen Handelsplatz für Aktien junger Wachstumsunternehmen. Das NDX-Segment der NGM für verbrieft Derivate ist seit 2010 auch in Finnland, seit 2011 in Norwegen sowie seit 2016 in Dänemark aktiv.

Die Boerse Stuttgart Securities GmbH wurde im Jahr 2012 gegründet, um Edelmetalle erwerben, veräußern, besitzen und verwahren zu können. Darüber hinaus kann sie Schuldverschreibungen begeben, die sie verpflichtet, Edelmetalle zu liefern. Zu diesem Zweck arbeitet sie in den verschiedenen Bereichen mit etablierten Partnern zusammen. Die Boerse Stuttgart Securities GmbH ist

Emittentin der Exchange Traded Commodities EUWAX Gold und EUWAX Gold II.

Die Boerse Stuttgart Digital Ventures GmbH wurde im September 2017 gegründet, um innovative Geschäftsmodelle für den börslichen und außerbörslichen Handel mit fungiblen Produkten aufzubauen. Darüber hinaus kann die Gesellschaft in vielversprechende Start-ups investieren und gezielt Partnerschaften für die Umsetzung ihrer Digitalisierungsstrategie eingehen. Die erste Akquisition der Boerse Stuttgart Digital Ventures GmbH war im Dezember 2017 die Sowa Labs GmbH, ein auf Echtzeitdatenanalyse spezialisiertes FinTech.

Die Boerse Stuttgart GmbH hält zudem 90 Prozent an der Boerse Stuttgart cats GmbH. Diese 2014 gegründete Gesellschaft betreibt cats als Plattform für voll automatisierten, bilateralen außerbörslichen Handel zwischen den privaten Endkunden von Online-Brokern oder Vermögensverwaltern und den Emittenten börsennotierter oder ungelisteter Wertpapiere.

Im Dezember 2017 hat die Boerse Stuttgart GmbH die Aktienmehrheit an der BX Swiss AG übernommen und damit die Basis für eine strategische Partnerschaft gelegt. Die enge Zusammenarbeit soll die Position der BX Swiss als regulierte Börse auf dem schweizerischen Markt nachhaltig stärken. Dabei liegt der Fokus auf der Marktnische des Qualitätshandels für Privatanleger.



ÜBERBLICK ZUM GESCHÄFTSVERLAUF

BÖRSE STUTTGART SETZT 2017 RUND 80,6 MILLIARDEN EURO UM

Im Jahr 2017 hat die Börse Stuttgart ihre Marktposition bei privaten Anlegern und in den unterschiedlichen Anlageklassen weiter gestärkt. Privatanleger sollen alle für sie relevanten Finanzprodukte in Stuttgart an der Börse handeln können und dabei Bedingungen vorfinden, die sie auf Augenhöhe mit institutionellen Investoren bringen. Laut Orderbuchstatistik wurde an der Börse Stuttgart ein Umsatz von rund 80,6 Milliarden Euro erzielt. Damit lag das Handelsvolumen über alle Anlageklassen hinweg leicht über dem Niveau des Vorjahrs. Gemessen am Handelsvolumen steht die Börse Stuttgart an zehnter Stelle unter den Börsen in Europa.

Die Börse Stuttgart erzielte 2017 einen Umsatzrekord im Aktienhandel. Insgesamt betrug der Orderbuchumsatz 17,8 Milliarden Euro – rund 9 Prozent mehr als 2016. Deutsche Aktien trugen über 13 Milliarden Euro, ausländische Werte knapp 4,8 Milliarden Euro dazu bei. Mit einem Handelsvolumen von über 33,6 Milliarden Euro und einem Marktanteil von rund 64 Prozent war die Börse Stuttgart auch 2017 der führende Börsenplatz für verbriefte Derivate in Deutschland. Der Umsatz mit Hebelprodukten belief sich auf über 16,1 Milliarden Euro. Mit Anlageprodukten wurden über 17,5 Milliarden Euro umgesetzt.

Im Handel mit Exchange Traded Products (ETPs) erreichte der Umsatz 2017 nahezu das Niveau des starken Vorjahrs. Als deutscher Marktführer im Parketthandel mit ETPs erzielte die Börse Stuttgart ein Handelsvolumen von knapp 12 Milliarden Euro bei einem Marktanteil von 63 Prozent. Im Handel mit Investmentfondsanteilen konnte die Börse Stuttgart einen Zuwachs von 37 Prozent gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Der Umsatz belief sich auf mehr als 1,3 Milliarden Euro.

Im börslichen Handel mit Unternehmensanleihen blieb die Börse Stuttgart auch 2017 Marktführer in Deutschland. Der Orderbuchumsatz bei Corporate Bonds belief sich auf rund 11,7 Milliarden Euro. Dabei lag der Marktanteil bei rund 66 Prozent. Im gesamten Anleihehandel wurde ein Umsatz von über 15,6 Milliarden Euro erzielt.

Das Börsenjahr 2017 war weiterhin von der Geldpolitik der Notenbanken, aber auch von zahlreichen Allzeithochs der Aktienmärkte und einer über weite Strecken historisch niedrigen Volatilität geprägt. Die Rallye der Aktienmärkte nach der Wahl von US-Präsident Donald Trump setzte sich noch bis Mai in einem stabilen Aufwärtstrend fort. Bei den US-Indizes war auch danach ein kontinuierlicher und massiver Anstieg zu verzeichnen: S&P 500, Dow Jones und Nasdaq 100 markierten im Jahresverlauf mehrfach neue Höchststände. Auch in Sachen Zinsen standen die USA im Fokus: Die US-Notenbank Federal Reserve setzte mit drei Erhöhungen der Leitzinsen um jeweils 0,25 Prozent die Normalisierung der Geldpolitik fort.

Der deutsche Leitindex DAX hinkte den US-Indizes im Jahr 2017 etwas hinterher. Nachdem die Sommermonate einen Rücksetzer brachten, konnte sich der DAX im September und Oktober wieder erholen. Die Politik in Deutschland ließ die Marktteilnehmer weitgehend unbeeindruckt: Weder die Bundestagswahl noch das überraschende Scheitern der Jamaika-Sondierungen sorgte für einen Einbruch im DAX. Am 3. November erreichte der DAX bei 13.478 Punkten sogar ein neues Allzeithoch. Danach sorgte die Europäische Zentralbank mit ihrer Ankündigung, ihr Anleihekaufprogramm zu reduzieren, für einen erneuten Marktrücksetzer mit erhöhter Intraday-Volatilität. Im Dezember setzte der deutsche Leitindex zu einer kleinen Jahresendrallye an. Unter dem Strich wies der DAX eine positive Jahresbilanz auf: Von seiner Eröffnung am 2. Januar bei 11.426 Punkten stieg der Index im Verlauf des Jahres um 13 Prozent auf 12.917 Punkte.

Die zumeist niedrige Marktvolatilität sowie die andauernde Niedrigzinspolitik prägten 2017 auch den Geschäftsverlauf an der Börse Stuttgart. Insgesamt stiegen die Umsätze im Vergleich zum Vorjahr nur leicht an. Relativ hohen Handelsvolumina im ersten Quartal sowie im November standen geringere Aktivitäten der Anleger in den Sommermonaten gegenüber.

HANDELSVOLUMEN DER BÖRSE STUTT GART 2017 NACH ORDERBUCHSTATISTIK

| PRODUKTE | UMSATZ 2017 IN MIO. EUR | VERÄNDERUNG GEGENÜBER 2016 IN % |
|--------------------------|-------------------------|------------------------------------|
| Aktien | 17.804,8 | +8,61 |
| Verbriefte Derivate | 33.632,5 | -1,78 |
| Hebelprodukte | 16.119,1 | -5,13 |
| Anlageprodukte | 17.513,4 | +1,52 |
| Anleihen | 15.637,7 | -2,67 |
| Genussscheine | 210,6 | -0,92 |
| Investmentfonds | 1.356,6 | +37,01 |
| Exchange Traded Products | 11.923,2 | -2,40 |
| GESAMT | 80.565,3 | +0,56 |

HANDELSVOLUMEN DER GRÖSSTEN EUROPÄISCHEN BÖRSEN IM JAHR 2017

| RANG | BÖRSE | AKTIEN | VERBRIEFTE DERIVATE | ANLEIHEN | FONDS | GESAMT |
|-----------|-------------------------------|--------------|------------------------|--------------|--------------|--------------|
| 1 | Euronext | 1.707,50 | 10,17 | 6,73 | 72,97 | 1.797,37 |
| 2 | London Stock Exchange | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.528,80 |
| 3 | Deutsche Börse | 1.300,96 | 16,32 | 2,60 | 140,23 | 1.460,10 |
| 4 | Borsa Italiana | 627,33 | 19,15 | 207,10 | 97,85 | 951,43 |
| 5 | SIX Swiss Exchange | 835,18 | 11,22 | 16,13 | 57,06 | 919,59 |
| 6 | BME (Spanish Exchanges) | 619,12 | 0,44 | 131,28 | 4,55 | 755,40 |
| 7 | NASDAQ OMX Nordics & Baltics | 704,43 | 2,70 | 7,53 | 12,63 | 727,29 |
| 8 | Borsa Istanbul | 132,95 | 0,75 | 42,28 | 0,99 | 176,97 |
| 9 | Oslo Børs | 103,31 | 0,01 | 15,58 | 2,21 | 121,11 |
| 10 | Boerse Stuttgart / NGM | 18,31 | 37,63 | 15,85 | 13,28 | 85,06 |
| 11 | Warsaw Stock Exchange | 55,82 | 0,22 | 0,56 | 0,07 | 56,67 |
| 12 | CEESEEG – Vienna | 33,38 | 0,27 | 0,11 | 0,01 | 33,77 |
| 13 | Irish Stock Exchange | 24,14 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 24,15 |
| 14 | Athens Exchange | 11,39 | 0,00 | 0,15 | 0,10 | 11,63 |
| 15 | CEESEEG – Prague | 8,12 | 0,22 | 0,00 | 0,03 | 8,38 |

Für die London Stock Exchange sind in den Unterkategorien keine Daten für das Gesamtjahr verfügbar.

Umsätze in Milliarden Euro auf Basis des elektronischen Orderbuchs.

Umsätze der Kategorie „off-electronic-orderbook“ sind nicht enthalten.

Quellen: FESE (Federation of European Securities Exchanges), Borsa Italiana, WFE (World Federation of Exchanges) und Börse Stuttgart.

VERANSTALTUNGEN

TREFFPUNKTE FÜR ANLEGER UND EXPERTEN

Finanzwoche Stuttgart

Die Finanzwoche bildet den Höhepunkt im Veranstaltungskalender des Finanzplatzes Stuttgart. Rund um die Invest organisiert Stuttgart Financial mit verschiedenen Partnern zahlreiche Veranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen, von Schülern und Studenten bis hin zu Spitzenvertretern aus Wirtschaft und Politik. Ziel ist, die Bedeutung des Finanzplatzes Stuttgart zu stärken und über aktuelle Entwicklungen in der Finanzwelt zu diskutieren. Auftakt und ein Höhepunkt der Finanzwoche war 2017 erneut der Finanzplatzgipfel. Bei dem Treffen der führenden Köpfe aus der baden-württembergischen Wirtschaft und Politik standen branchenübergreifende Themen wie Innovationsförderung und die langfristige Entwicklung des Wirtschaftsstandorts im Fokus. Ein weiteres Highlight war die Invest, Deutschlands Leitmesse für Finanzen und Geldanlage. Am Stand der Börse Stuttgart konnten Anleger in Vorträgen und Diskussionsrunden mehr über Anlageklassen, Investmenttrends und aktuelle Markteinschätzungen erfahren. Erstmals fingen 2017 bekannte Finanzblogger Stimmungen und Themen der Invest ein. Mehr als 130 Aussteller aus der gesamten Finanzbranche waren bei der Messe vor Ort und standen den rund 12.000 Besuchern Rede und Antwort.

Börsenempfang

Der traditionelle Börsenempfang im September 2017 stand im Zeichen der Digitalisierung und ihrer Auswirkungen auf die Wirtschaft. Gastrednerin war Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau des Landes Baden-Württemberg. Vor rund 400 Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft betonte Hoffmeister-Kraut, dass das neue digitale Zeitalter große Chancen eröffne, wenn Baden-Württemberg sein Potenzial als Gründerland noch besser ausschöpfe. Dabei bezeichnete die Ministerin Bildung als zentrales Schwerpunktthema der Digitalisierungsstrategie des Landes. Der Börse Stuttgart schrieb Hoffmeister-Kraut eine Schlüsselrolle für die Weiterentwicklung des Finanzplatzes Baden-Württemberg zu. Sie wies darauf hin, dass Börsen als Nervenzentralen globaler Finanzströme fungierten und damit auch als Steuerungsfaktor der realwirtschaftlichen Entwicklung von großer Bedeutung seien.



Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau des Landes Baden-Württemberg, beim Börsenempfang 2017.



Markus Ferber, Mitglied des Europäischen Parlaments, beim MiFID-Kongress 2017.

MiFID-Kongress

Rund 300 Experten aus Politik, Aufsicht, Finanzbranche und Wissenschaft tauschten sich im November 2017 beim elften MiFID-Kongress der Börse Stuttgart zu aktuellen Regulierungsvorhaben in Europa aus. Schwerpunkte waren dabei der bevorstehende Start der EU-Finanzmarkttrichtlinie MiFID II und die Auswirkungen für Banken und Handelsplätze. Hauptredner Markus Ferber, Mitglied des Europäischen Parlaments, nannte MiFID II einen Meilenstein, der die europäischen Kapitalmärkte sicherer mache: Die Transparenz über das Marktgeschehen werde erhöht, der Anlegerschutz gestärkt und Regelungslücken geschlossen. Neben regulatorischen Fragen diskutierten die Experten auch über Veränderungen in der Finanzindustrie durch innovative Technologien. Dabei wurde deutlich: Mit der Digitalisierung eröffnen sich neue Möglichkeiten, Prozesse und Services noch umfassender auf die Bedürfnisse der Kunden auszurichten.

Fachveranstaltungen von Stuttgart Financial

Ein zentraler Bestandteil der Aktivitäten von Stuttgart Financial ist die Durchführung von Fach- und Netzwerkveranstaltungen zu aktuellen Finanzthemen. Das Stuttgarter Forecast Forum oder das Stuttgarter Versicherungsforum haben sich beispielsweise als feste Formate etabliert. Unter dem Motto „Best of Baden-Württemberg“ fand im Februar 2017 zum sechsten Mal der Venture-Capital-Pitch des Netzwerks VC-BW statt. Hier konnten innovative Start-ups aus der Region ihre Geschäftskonzepte vor Investoren präsentieren. Ein Highlight im November 2017 waren die FinTech-Days, die zum zweiten Mal von Stuttgart Financial gemeinsam mit der Börse Stuttgart und der L-Bank organisiert wurden. Dabei konnten Banken, Versicherungen und weitere Finanzdienstleister mit FinTechs in Kontakt treten. Beim FinTech-Hackathon entwickelten interdisziplinäre Teams Ideen rund um Trading, Banking und Insurance und setzten diese direkt um.

VEREINIGUNG BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE WERTPAPIERBÖRSE E.V.

VORSTAND

Vorsitzender

Dr. Michael Völter

Oliver Hans

KURATORIUM

Vorsitzender

Rainer Neske

Vorsitzender des Vorstands
Landesbank Baden-Württemberg

Stv. Vorsitzender

Thomas Bischof

Mitglied des Vorstands
Württembergische Versicherung AG
und Württembergische
Lebensversicherung AG

Marjoke Breuning

Präsidentin Industrie- und
Handelskammer Region Stuttgart

Michael Föll

Erster Bürgermeister
der Landeshauptstadt Stuttgart

Dr. Roman Glaser

Präsident und Vorstandsvorsitzender
Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband e.V.

Dr. Joachim Herrmann

Verbandsgeschäftsführer
Sparkassenverband
Baden-Württemberg

Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, MdL

Ministerin für Wirtschaft, Arbeit
und Wohnungsbau des Landes
Baden-Württemberg

Thomas Keller

Leiter Firmenkunden
Region Südwest
Mitglied der regionalen
Geschäftsleitung Südwest
Deutsche Bank AG

Reinhard Klein

Vorsitzender des Vorstands
Bausparkasse Schwäbisch Hall AG

Dr. Axel Nawrath

Vorsitzender des Vorstands
Landeskreditbank
Baden-Württemberg – Förderbank

Siegfried Stango

Vorsitzender der Geschäftsleitung
Commerzbank AG
Mittelstandsbank Filiale Stuttgart

Ingo Peter Voigt

Leiter Finanzen, M&A
und Investor Relations
EnBW Energie
Baden-Württemberg AG

PRÄSIDENTIAL- AUSSCHUSS

Vorsitzender

Rainer Neske

Vorsitzender des Vorstands
Landesbank Baden-Württemberg

Stv. Vorsitzender

Thomas Bischof

Mitglied des Vorstands
Württembergische Versicherung AG
und Württembergische
Lebensversicherung AG

Thomas Keller

Leiter Firmenkunden
Region Südwest
Mitglied der regionalen
Geschäftsleitung Südwest
Deutsche Bank AG

MITGLIEDER- VERSAMMLUNG

Baader Bank AG

Bankhaus Bauer AG

Bankhaus
Ellwanger & Geiger KG

Bertrandt AG

Blättchen Financial Advisory GmbH

Commerzbank AG

Deutsche Bank AG

Deutsche Bundesbank
Hauptverwaltung in
Baden-Württemberg

Deutsche Pfandbriefbank AG

Dinkelacker AG

Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG

Dürr AG

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-
Genossenschaftsbank

EnBW
Energie Baden-Württemberg AG

EUWAX AG

Gleiss Lutz Hootz Hirsch PartmbB
Rechtsanwälte, Steuerberater

Graf Kanitz,
Schüppen & Partner
Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer,
Steuerberater

Haver & Mailänder
Rechtsanwälte
Partnerschaft mbB

HeidelbergCement AG

Hennerkes,
Kirchdörfer & Lorz
Rechtsanwälte

HSBC
Trinkaus & Burkhardt AG

IBB Internationales
Bankhaus Bodensee AG

Industrie- und
Handelskammer Region
Stuttgart

Landesbank Baden-Württemberg

Landeskreditbank
Baden-Württemberg – Förderbank

SdK Schutzgemeinschaft
der Kapitalanleger e. V.

Sparkassenverband
Baden-Württemberg

Südwestbank AG

Südzucker AG

SV SparkassenVersicherung
Lebensversicherung AG

Volksbank Stuttgart eG

Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH

Wüstenrot & Württembergische AG

Wüstenrot Bank AG
Pfandbriefbank

STUTTGART FINANCIAL

Plattform für finanzwirtschaft-
liche Themen in
Baden-Württemberg

Leiter der Geschäftsstelle
Dr. Marc Mehlhorn

BEIRAT

Prof. Dr. Hans-Peter Burghof

Inhaber des Lehrstuhls
für Bankwirtschaft und
Finanzdienstleistungen
der Universität Hohenheim
und Geschäftsführer der
Stiftung Kreditwirtschaft

Michael Föll

Erster Bürgermeister der
Landeshauptstadt Stuttgart

Klaus-Peter Murawski

Staatssekretär im
Staatsministerium
Baden-Württemberg

Bernhard Sibold

Deutsche Bundesbank
Präsident der Hauptverwaltung
in Baden-Württemberg

Dr. Michael Völter

Vorsitzender des Vorstands
Vereinigung Baden-
Württembergische
Wertpapierbörse e. V.

Ministerialdirektor Michael Kleiner

Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Wohnungsbau des
Landes Baden-Württemberg

BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE WERTPAPIERBÖRSE GMBH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Oliver Hans

BEIRAT

Vorsitzender
Hans-Joachim Strüder

Stv. Vorsitzender
Roland Oppermann
Mitglied des Vorstands
SV SparkassenVersicherung
Holding AG

Thomas Munz

BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE WERTPAPIERBÖRSE

BÖRSEN- GESCHÄFTSFÜHRUNG

Oliver Hans

Prof. Dr. Hans-Peter Burghof

Inhaber des Lehrstuhls
für Bankwirtschaft und
Finanzdienstleistungen
der Universität Hohenheim
und Geschäftsführer der
Stiftung Kreditwirtschaft

Alexander Klatt

Managing Director
Co-Head Global Warrants
Citigroup Global Markets
Deutschland AG

BÖRSEN-RAT

Vorsitzender

Dr. Christian Ricken
Mitglied des Vorstands
Landesbank Baden-Württemberg

Mark Cringle

Managing Director
Equity Derivatives
Group & Aktienhandel
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG

Jan Krüger

Leiter der Abteilung
Equity Markets
Landesbank Baden-Württemberg

Stv. Vorsitzender

Dr. Klaus Kessler
Mitglied des Kuratoriums
Deutsche Schutzvereinigung
für Wertpapierbesitz e. V.

Bernd Gegenheimer

Vorstandsvorsitzender
ICF Bank AG

Hagen-Christian Kümmel

Abteilungsleiter
Wertpapierhandel und
Auftragsbearbeitung
Hamburger Sparkasse

Mag. Heike Arbter

Managing Director
Head of Structured Products
Raiffeisen Centrobank AG

Michael Görgens

Bereichsleiter QLP-Services
Anleihen, Fonds, E-Salestrading
EUWAX AG

Rüdiger Maroldt

Mitglied des Vorstands
Wüstenrot Bank AG
Pfandbriefbank
Bevollmächtigter der
Wüstenrot Bausparkasse AG

Marc Bunz

Mitglied des Vorstands
SCHWEIZER ELECTRONIC AG

Roland Hirschmüller

Bereichsleiter
Aktienhandel Stuttgart
Baader Bank AG

Alexander Mast

Leiter Wealth Management
Region Baden-Württemberg
Deutsche Bank
Wealth Management

Lothar Mierisch
Generalbevollmächtigter
Bereichsleiter Treasury
L-Bank

Klaus Oppermann
Global Head of Public Distribution
Equity Markets & Commodities
Commerzbank AG

Dragan Radanovic
Mitglied des Vorstands
EUWAX AG

Wolfgang Raich
Prokurist
Leiter Wertpapierabteilung
Schwäbische Bank AG
Zweigniederlassung der
M.M. Warburg & CO KGaA

Gunnar Regier
Head of Markets Germany/Austria
J.P. Morgan Securities plc

Herbert Schillinger
Mitglied des Vorstands
Volksbank Stuttgart eG

Grégoire Toubanc
Head of Exchange Traded
Solutions Germany/Austria
BNP Paribas S.A.

Dieter Umhau
Direktor Finanzen und
Rechnungswesen
Südzucker AG

Ewald Wesp
Bevollmächtigter der
MLP Finanzdienstleistungen AG

Dr. Felix A. Zimmermann
Vorsitzender des Vorstands
TAKKT AG

HANDELSÜBER- WACHUNGSSTELLE

Leiter
Andreas Freudenmann

SANKTIONSAUSSCHUSS

Ordentliche Mitglieder

Vorsitzender
Dr. Wolfgang Kuhn
Sprecher des Vorstands
Südwestbank AG

Stv. Vorsitzender
Jan Krüger
Leiter der Abteilung
Equity Markets
Landesbank Baden-Württemberg

Roland Hirschmüller
Bereichsleiter
Aktienhandel Stuttgart
Baader Bank AG

Alexander Mast
Leiter Wealth Management
Region Baden-Württemberg
Deutsche Bank
Wealth Management

Stellvertretende Mitglieder

Dominik Auricht
Director Corporate &
Investment Banking
UniCredit Bank AG

Michael Bloss
Director Wealth Management
Commerzbank AG

Jens Furkert
Leiter Abteilung Anleihehandel
QLP-Services Fixed Income
EUWAX AG

Thomas Lendle
Baader Bank AG

Nenad Smetko
Stv. Abteilungsleiter
Wertpapierhandel
Bankhaus Gebr. Martin AG

EUWAX- VOLLVERSAMMLUNG

Bank of America Merrill Lynch

BNP Paribas

Citigroup

Commerzbank

Deutsche Bank

DZ BANK

Erste Group Bank

Goldman Sachs

HSBC Trinkaus & Burkhardt

J.P. Morgan

Landesbank
Baden-Württemberg

Lang & Schwarz

Morgan Stanley

Nomura

Raiffeisen Centrobank
Société Générale

The Royal Bank of Scotland

UBS

UniCredit Bank

Vontobel

Jan Krüger

Leiter der Abteilung
Equity Markets
Landesbank Baden-Württemberg

Andreas Nix

Leiter Produktionsentwicklung
Transaktion
Deutsche WertpapierService Bank AG

Klaus Oppermann

Global Head of Public Distribution
Equity Markets & Commodities
Commerzbank AG

Grégoire Toubanc

Head of Exchange Traded
Solutions Germany/Austria
BNP Paribas S.A.

René Vogel

Abteilungsleiter
Kapitalmärkte Handel/
Derivative Flowprodukte
DZ BANK AG

BNP Paribas S.A.
Niederlassung Deutschland

BNP Paribas Securities
Services S.C.A.
Zweigniederlassung Frankfurt

CACEIS Bank S.A.
Germany Branch

Citigroup Global Markets
Deutschland AG

Commerzbank AG

DekaBank
Deutsche Girozentrale

Deutsche Apotheker- und
Ärztebank eG

Deutsche Bank AG

Deutsche Bundesbank
Hauptverwaltung in
Baden-Württemberg

Deutsche Pfandbriefbank AG

Deutsche WertpapierService Bank AG

DONNER & REUSCHEL AG

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-
Genossenschaftsbank

equinet Bank AG

EUWAX AG

FinTech Group Bank AG

Goldman Sachs AG

Hamburger Sparkasse AG

Hannoversche Volksbank eG

EUWAX-AUSSCHUSS

Vorsitzender

Steven Hondelink

Managing Director
Co-Head Equity
Germany & Austria
Deutsche Bank AG

Stv. Vorsitzender

Alexander Klatt

Managing Director
Co-Head Global Warrants
Citigroup Global Markets
Deutschland AG

Ralf Andreß

Chefredakteur
Der Zertifikateberater

Mark Cringle

Managing Director
Equity Derivatives
Group & Aktienhandel
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG

Jürgen Engel

Senior Team Head
PlatinumStars/Daytrader
Consorsbank
BNP Paribas S.A.
Niederlassung Deutschland

HANDELSTEILNEHMER

Mit Sitz im Inland

Augsburger Aktienbank AG

Baader Bank AG

Bankhaus E. Mayer AG

Bankhaus Gebr. Martin AG

Bankhaus Lampe KG

Bankhaus Neelmeyer AG

Bayerische Landesbank

Bethmann Bank AG

| | | |
|--|---|---|
| Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA | Oldenburgische Landesbank AG | Goldman Sachs International |
| HSBC Trinkaus & Burkhardt AG | quirin Privatbank AG | J.P. Morgan Securities plc |
| ICF BANK AG Wertpapierhandelsbank | Renell Wertpapierhandelsbank AG | Merrill Lynch International Inc. |
| IKB Deutsche Industriebank AG | Südwestbank AG | Morgan Stanley & Co. International plc |
| ING-DiBa AG | TARGOBANK AG & Co. KGaA | Nomura International plc |
| Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG | TRADEGATE AG Wertpapierhandelsbank | The Royal Bank of Scotland plc |
| Landesbank Baden- Württemberg | Tremmel Wertpapierhandels- bank GmbH | UBS Ltd. |
| Landesbank Hessen- Thüringen Girozentrale | UniCredit Bank AG | Niederlande |
| Landeskreditbank Baden-Württemberg – Förderbank | Volksbank Stuttgart eG | ING Bank N.V. |
| Lang & Schwarz AG | Wolfgang Steubing AG Wertpapierdienstleister | Österreich |
| Lang & Schwarz Broker GmbH | Wüstenrot Bausparkasse AG | Erste Group Bank AG |
| Lang & Schwarz TradeCenter AG & Co. KG | | Raiffeisen Bank International AG |
| Merck Finck Privatbankiers AG | | Raiffeisen Centrobank AG |
| M.M. Warburg & CO KGaA | | Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG |
| mwb fairtrade Wertpapier- handelsbank AG | | Schweiz |
| National-Bank AG | | Bank Vontobel AG |
| ODDO BHF AG Niederlassung Stuttgart | | Timber Hill (Europe) AG |
| ODDO SEYDLER BANK AG | | |
| | Handelsteilnehmer | |
| | Mit Sitz im Ausland | |
| | Frankreich | |
| | BNP Paribas Arbitrage S.N.C. | |
| | BNP Paribas S.A. | |
| | Crédit Agricole CIB S.A. | |
| | Société Générale S.A. | |
| | Großbritannien | |
| | Credit Suisse Securities (Europe) Ltd. | |

BOERSE STUTTGART GMBH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Sprecher

Alexander Höptner

Stefan Bolle

Dragan Radanovic

AUFSICHTSRAT

Vorsitzender

Dr. Michael Völter

Vorsitzender des Vorstands
Vereinigung Baden-
Württembergische
Wertpapierbörse e. V.

Stv. Vorsitzender

Dr. Christian Ricken

Mitglied des Vorstands
Landesbank Baden-Württemberg

Dr. Christian Holzherr

Geschäftsführer
Ferdinand Piëch Holding GmbH

Thomas Munz

Dr. Manfred Pumbo

Leiter Controlling/
Risikomanagement
Württembergische Versicherung AG

Gabriele Ruf

Leiterin IT Infrastructure & Operations
Daimler AG

BOERSE STUTTGART SECURITIES GMBH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Michael Jaeggi

Rupertus Rothenhäuser

BOERSE STUTTGART DIGITAL VENTURES GMBH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Ulli Spankowski

BOERSE STUTTGART CATS GMBH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Michael Jaeggi

Rupertus Rothenhäuser

EUWAX AG

VORSTAND

Sprecher

Alexander Höptner

Stefan Bolle

Dragan Radanovic

AUFSICHTSRAT

Vorsitzender

Dr. Michael Völter

Vorsitzender des Vorstands
Vereinigung Baden-
Württembergische
Wertpapierbörse e. V.

Stv. Vorsitzender

Dr. Christian Ricken

Mitglied des Vorstands
Landesbank Baden-Württemberg

Dr. Christian Holzherr

Geschäftsführer
Ferdinand Piëch Holding GmbH

Thomas Munz

Dr. Manfred Pumbo

Leiter Controlling/
Risikomanagement
Württembergische Versicherung AG

Gabriele Ruf

Leiterin IT Infrastructure & Operations
Daimler AG

NORDIC GROWTH MARKET AB

MANAGING DIRECTOR

Roger Peleback

BOARD OF DIRECTORS

Vorsitzender

Dr. Michael Völter

Dragan Radanovic

Åsa Kjellander

BX SWISS AG

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Luca Schenk

(bis 31.03.2018)

Harald Schnabel

VERWALTUNGSRAT

Vorsitzender

Dr. Michael Völter

Peter L. Heller

Dragan Radanovic

Claudio Studer

IHR DIREKTER DRAHT ZU UNS

Für weitere Informationen zum gesamten Dienstleistungsangebot der Börse Stuttgart steht Ihnen unsere Kundenbetreuung gerne zur Verfügung.

Telefon: 0800 / 226 88 53 (kostenfrei)
Aus dem Ausland: +49 (0)711 222 985 579
E-Mail: anfrage@boerse-stuttgart.de
www.boerse-stuttgart.de

Börse Stuttgart
Börsenstraße 4
70174 Stuttgart

Stand // März 2018

Herausgeber // Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e. V.

Textredaktion // Pressestelle der Börse Stuttgart

V.i.S.d.P. // Bernd Stockmann, Leiter Marketing & Kommunikation

Gestaltung // Süd.Com GmbH

Die vorliegende Broschüre der Börse Stuttgart dient lediglich der Information. Der Inhalt wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Für die Vollständigkeit übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.